

Monatslied Januar 2022 Gottesdienstentwurf

- I. Segen
- II. Gebet
- III. Fürbitten
- IV. Impuls (popkulturell)
 - A. Wer oder was ist mein gegenüber? / Wer ist DU im Lied? (Person, Gott, Gefühl? Aber auch: Situation, Problem) Was verändert sich wenn ich mich affiziere und affizieren lasse (Rosa, Resonanz)?
 - B. Ziemlich viel los letzte zeit (Was war denn wirklich los? Karten schreiben / Stichworte : was war aus der Sicht der Menschen um mich rum für mich los?)
- V. Bibelstellen (Themen/Anlass)
 - A. Joh 14, 14-16 Thomas
 - B. Verlorene Söhne Lk 15,11-32
 - C. Josua etc „Gelobtes Land“
 - D. Brennender Dornbusch Ex 3/4
- VI. Bücher / Literatur
 - A. Martin Buber 1923 „Du und ich“
 - B. Hartmut Rosa 2016 „Resonanz“
 - C. Else Lasker-Schüler „Gebet“ (1916)
- VII. Lieder
 - A. Zu-Hause-Sehnsuchts-Lieder
 - B. Leonhard Cohen: „You want it darker“
 - C. Vincent Weiss: „irgendwie anders“
 - D. Freitöne 91 „Du bist da“
 - E. Freitöne 25 „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“
 - F. EG 165 „Gott ist gegenwärtig“
 - G. „Von guten Mächten“
- VIII. Liturgie
- IX. Sonst noch

CONNECTION/RECONNECTION

A. Mit Dir

1. Ziemlich viel los die letzte Zeit,
kaum noch ein Augenblick, der bleibt.
Überall Chaos, so weit das Auge reicht.
Wird Zeit, dass ich nach Hause komm´ zu Dir.

Ref.: Wenn ich mit Dir bin,
wird alles leichter,
und die Welt zieht an uns vorbei.
Wenn ich mit Dir bin,

wird alles ruhiger,
und in der Stille nur wir zwei.
Kein Raum für Dunkelheit,
hier fühle ich mich frei,
wenn ich mit Dir bin,
wenn ich mit Dir bin.

2. Alles zu schnell und viel zu laut,
Blätter vergilbt, der Himmel grau.
Bin auf der Suche nach etwas, was mir bleibt.
Wird Zeit, dass ich nach Hause komm´ zu Dir.

Ref.: Wenn ich mit Dir bin, ...

B. Anfangsmelodie – Refrain anspielen, Summen für alle
Begrüßung:

Mit Dir – mit wem?
mit Dir – mit Dir? (*in die Kacheln grüßen oder zu den Leuten im Gottesdienst*)
Wer hört mich? Gott, Du?

C. Gebet:

Gott, bitte, hör´ zu.
Hör´ mein Herz-Staccato.
Es viel grad´, zu viel.
Hilf mir runterzukommen.
Anzukommen.
im JETZT.
(Pause)
Wenn ich´s allein nicht schaffe,
bist Du da.
Wenn bei mir alles zittert,
machst Du mich ruhig.

Danke. Amen.

Lied: Mit Dir

D. Else Lasker-Schüler im Wechsel mit Ps. 139

Ein Liebeslied
Aus goldenem Odem
Erschufen uns Himmel.
O, wie wir uns lieben ...
Vögel werden Knospen an den Ästen,
Und Rosen flattern auf.
Immer suche ich nach deinen Lippen
Hinter tausend Küssen.

Eine Nacht aus Gold,
Sterne aus Nacht ...
Niemand sieht uns.
Kommt das Licht mit dem Grün,
Schlummern wir;
Nur unsere Schultern spielen noch wie Falter.

Heimlich zur Nacht
Ich habe dich gewählt
Unter allen Sternen.
Und bin wach - eine lauschende Blume
Im summenden Laub.
Unsere Lippen wollen Honig bereiten,
Unsere schimmernden Nächte sind aufgeblüht.
An dem seligen Glanz deines Leibes
Zündet mein Herz seine Himmel an -
Alle meine Träume hängen an deinem Golde,
Ich habe dich gewählt unter allen Sternen.

Im Wechsel ps 139
Schluss:

Und am Ende bin ich noch immer bei Dir.

E. Lied: All you need is love (oder was anderes, Neueres)

F. Impuls:

Meister Eckharts mystische Schriften. Übertragen von Gustav Landauer, Karl Schnabel,
Berlin: 1903, S. 111

- "Es beehrte nie ein Mensch so sehr nach einer Sache, als Gott beehrt, den Menschen dazu zu bringen, ihn zu erkennen. Gott ist allzeit bereit, aber wir sind sehr unbereit; Gott ist uns nahe, aber wir sind ihm ferne; Gott ist drinnen, aber wir sind draussen; Gott ist zu Hause, wir sind in der Fremde. Der Prophet spricht: »Gott führt die Gerechten durch einen engen Weg in die breite Strasse, dass sie in die Weite und in die Breite kommen, das heisst: in wahre Freiheit des Geistes, der ein Geist mit Gott geworden ist.« Dass wir ihm alle folgen, dass er uns in sich bringe, das walte Gott. Amen."
Meister Eckharts mystische Schriften. Übertragen von Gustav Landauer, Karl Schnabel, Berlin: 1903, S. 111

G.

Fürbitte

Gott, Freundin des Lebens, bester Zuhörer -

manche wollen sich nicht mehr anvertrauen.
Oder können es nicht.
Trauen sich selbst nicht.
Hilf ihnen. Schick ihnen ein DU.

Gott, das neue Jahr ist noch frisch,
unsere Vorsätze noch neujahrswarm.
Sei Kompass im Chaos,
unser Zuhause, wenn es kalt ist.

Gott, Atemholer, Du.
Wenn alles zu schnell ist,
bist Du schon da.
Wenn das Herz gegen die Rippen pocht,
machst Du die Tür auf.
Danke.

H. Liturgische Übungen:

- sich dem Altar nähern, als wenn du nach Hause kommst.
- In die Kirche kommen, als wenn du nach Hause kommst.
 - Daraus Eingangsliturgien schreiben.
- Wenn das hier zu Hause wäre, dann bräuchte ich dafür folgendes:...
- Was passiert mit ZU HAUSE, wenn ich den Begriff „DU“ wandle, ersetze: Gott, Mensch, Person, Sache, Problem, Situation, Gefühl, NEUS JAHR?